

# Horizonte Festival 2016

## Trio Levin-Drescher-Dupree mit wunderbarer Klassik im Bremervörder Ratssaal

Bremervörde (eb). Wunderbare Klassik des ausgehenden 19. Jahrhunderts, das ist die vierte Veranstaltung des Horizonte-Festivals am Samstag, 26. Februar, im Rathaussaal. Drei junge Solisten, alle Preisträger des Deutschen Musikrats in der interessanten Besetzung Flöte, Cello und Klavier bestreiten das abwechslungsreiche Programm dieses besonderen Abends. Mit „Ohrwürmern“ und mit selten gespielten Stücken in einem wunderbar französisch-ungarisch-lateinamerikanischen Programm entführt das Trio in die Welt des Impressionismus.

Der 1991 geborene Frank Dupree studierte schon als Kind an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Mit gerade 13 führte er Tschaikowskis Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll mit dem Orchestre de Conservatoire Nancy auf. Seitdem konzertiert er mit renommierten Orchestern wie dem Vestfold Sinfionorkester (Norwegen), dem Orchestre de Chambre de Paris, dem Minnesota Orchestra und dem Fairbanks Symphony Orches-



Klassik auf höchstem Niveau bietet das Trio Levin-Drescher-Dupree.

Foto: Anne Hornemann

tra (USA). Er hatte Engagements unter anderem in Paris, St. Petersburg, Moskau, Rom, Istanbul, Chicago, Los Angeles, San Francisco sowie Peking und Chengdu. Der Flötist Elya Levin ist 1990 in Tel Aviv geboren. Auch er studierte in Karlsruhe sowie Stutt-

gart und spielte unter anderem mit dem Thelma Yellin Symphonic Orchestra, dem West-Eastern Divan Orchestra (unter Daniel Barenboim), dem Young Israeli Philharmonic Orchestra und dem Radio-Sinfonie Orchester Stuttgart. Er trat beim Musikfestival

Latrun/Israel auf und ist seit 2011 Mitglied des Münchner Ensembles Risonanze Erranti. Die ebenfalls 1990 geborene Cellistin Simone Drescher ist Tochter deutsch-koreanischer Eltern. Auch sie studierte als Kind an den Musikhochschulen in Dortmund

und Düsseldorf, später in Weimar und Berlin. Bekannt wurde sie auch durch die Konzertreihe „Best of NRW“ unter anderem mit der Pianistin Olga Gollej. Sie konzertierte unter anderem mit der Philharmonie Baden-Baden, dem Folkwang Kammerorchester Essen und der Sinfonietta Köln. Zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Brandenburgischen Sommerkonzerten, den Jüdischen Kulturtagen Berlin und zur Kammermusikakademie des Heidelberger Frühlings wurde sie als Solistin eingeladen.

Zu Beginn ist „Une barque sur l'océan“ für Klavier solo zu hören. Es folgt „Trois Strophes sur le nom de Sacher“, ein Werk, das der Cellist Rostropowitsch zum 70. Geburtstag des Basler Musikmäzens Sacher komponieren ließ. Das dritte Stück ist eine Passacaglia für Flöte solo von Ernst von Dohnányi. „La vallée des cloches“ aus Ravels „Miroirs“ gehört danach ebenso zu den Schlüsselwerken des französischen Impressionismus, wie das „Prélude à l'après-midi d'un faune“ von Claude Debussy, hier in einer Bearbeitung des Pianisten

Frank Dupree für Flöte, Violoncello und Klavier.

Einer der wichtigsten südamerikanischen Komponisten ist Alberto Ginastera. Seine „Pampeana“ für Violoncello und Klavier beschreibt die Eindrücke beim Durchreisen der argentinischen Steppe.

Das abschließende Trio für Flöte, Violoncello und Klavier von Jean Françaix zeichnet sich durch Eleganz, Erfindungsreichtum und rhythmische Raffinesse aus.

Lassen Sie sich anstecken von der unbändigen Spielfreude der jungen Musiker!

Der Kultur und Heimatkreis, Tandem - Soziale Teilhabe gestalten und die Stadt Bremervörde freuen sich, gemeinsam zum 3. Horizonte Festival laden zu können und bedanken sich bei der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde für die freundliche Unterstützung des Projektes.

Tickets sind erhältlich in der Buchhandlung Morgenstern, der Tourist-Information Bremervörde und online im Ticket-Shop der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde ([www.sprkrb.de](http://www.sprkrb.de)).